



Sammlung Theaterzettel

Die Teufelsmühle

Müller, Wenzel

1860-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1620.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Februar 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chorpersonals.

Neu einstudirt:

Die Teufelsmühle.

Zauberoper in 4 Abtheilungen, von Genßler. Musik von Wenzl Müller.

Ritter Kilian von Drachensfels, ehemaliger Bewohner der Teufelsmühle	Herr Bauer.
Marie, sein Weib, als Geist unter verschiedenen Gestalten	Fräul. Widmann.
Ritter Günther von Schwarzenau	Herr Günther.
Kaspar, sein Knappe	Herr Ditt.
Ritter Hans von Stauffen	Herr Schlöggel.
Mathilde, seine Tochter	Fräul. Martineck.
Bertha, ihre Zofe	Fräul. Grün.
Berthold, Vogt auf Stauffenberg	Herr Pohlmann.
Ritter Otto von Löwenstein	Herr Guttmann.
Ritter Fust von Kleeberg	Herr Mejo.
Ritter Wallberg	Herr Sagger.
Ritter Boodsheim	Herr Pichler.
Frowald, ein Minnesänger	Herr Fischer.
Veit, Wirth am Wienerberge	Herr Stepan.
Märtchen, seine Tochter	Frau Wlczek.
Hans, sein Kellerbube	Herr Koche.
Triel, ein Schutzgeist	Josephine Janzon.
Knappe	Herr Janzon.
Unhold	Herr Hamelberg.

Reisige und Knechte des Ritters Boodsheim. Knechte von der Stauffenburg. Kampfrichter.
Beisitzer bei dem Gottesgericht. Geister.

Zum Schlusse:

„*Pas Russe*,“

getanzt von den Eleven des Herrn Beauval.

Anfang 6 Uhr. — Ende vor 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	36 fr.
Logen des ersten Ranges	„	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	„	24 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch**, den 8. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.